

*EUCOM, das Stuttgarter Hauptquartier der US-Streitkräfte in Europa, lässt von Fachleuten aus US-Einheiten in der Bundesrepublik und Italien in Israel ein neues Radarsystem einrichten und betreiben. Dient auch diese Maßnahme der Vorbereitung eines groß angelegten Luftschlags gegen den Iran?*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 185/08 – 03.10.08**

## **EUCOM schickt Personal zur Errichtung eines Radarsystems nach Israel**

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 30.09.08

( <http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=64954&archive=true> )

**STUTT GART, Deutschland – EUCOM (das Stuttgarter Hauptquartier aller US-Streitkräfte in Europa) hat am Montag bestätigt, dass letzte Woche US-Militärpersonen von verschiedenen in Europa stationierten Einheiten nach Israel entsandt wurden, um dort ein Radarsystem zu installieren und zu betreiben, das Israels Verteidigung gegen einen möglichen Raketenangriff verstärken soll.**

Nach Aussagen eines EUCOM Sprechers sind an dieser EUCOM-Mission etwa 120 Personen beteiligt, die von der Army, der Air Force und den Marines kommen.

"Das Radar wird auf Wunsch der israelischen Regierung bereitgestellt und soll deren Verteidigungsmöglichkeiten verbessern," sagte der EUCOM-Sprecher Corey Barker, ein Lt. Comdr. (Kapitänleutnant) von der Navy. "Es soll im November betriebsbereit sein."

Das im Besitz des US-Militärs befindliche Radarsystem, für das ein Fundament errichtet und eine größere Bedienungs-mannschaft zur Verfügung gestellt werden muss, wird das israelische Militär sehr früh warnen, falls sich der Iran entschließen sollte, einen Raketenangriff zu starten.

**Amerikanische Soldaten werden voraussichtlich für eine längere Zeit in Israel stationiert werden müssen, EUCOM äußerte sich aber nicht zur Frage einer dauerhaften Stationierung.**

"Zunächst wird das Radar erst einmal von US-Soldaten be-dient," teilte Barker mit. "Es gibt noch kein Zeitlimit für diesen Einsatz. Die Burschen haben den Auftrag, das Radar in Israel aufzustellen und zu betreiben."

**Das von der Army und der Navy (der Marine) benutzte Transportable Radar Surveillance System (das transportable System zur Radarüberwachung) wird auf der Nevatim Air Base in der Negev-Wüste aufgestellt.**

### **US-Einheiten, die an der Aktion beteiligt sind:**

357th Air Missile Defense  
Detachment, US-Army  
(Kaiserslautern)

21st Theater Sustainment  
Command, US-Army (Kai-  
serslautern)

Fleet Antiterrorism Security  
Team, US-Marine Corps  
(Neapel ?, Italien)

86th Contingency Response  
Group, US-Air Force  
(US-Air Base Ramstein)

31st Logistics Readiness  
Squadron, US-Air Force  
(Aviano, Italien)

5th Signal Command, US-  
Army ( z. Z. noch Mannheim)

Missile Defense Agency  
(Pentagon, Washington)

*Quelle: U.S. European  
Command*

Das Radar, mit dem ein Objekt von der Größe eines Baseballs schon in einer Entfernung von 2.900 Meilen (4.666 km) zu erkennen sein soll, kann eine im Iran abgefeuerte ballistische Rakete bereits kurz nach dem Start erfassen. Israels Raketenabwehr-System ist damit so frühzeitig zu alarmieren, dass es den Flugkörper abfangen kann.



Transportables Radar Surveillance System (Foto: U.S. Missile Defense Agency)

Die Entscheidung, das Radar in Israel aufzustellen, fiel wegen der wachsenden Spannungen zwischen dem Westen und dem Iran, die aus dessen beabsichtigtem Atomprogramm entstanden sind. Außerdem hat der Iran bereits davor gewarnt, dass er im Falle eines israelischen Angriffs auf seine Atomanlagen mit Raketen auf Israel zurückschlagen werde.

Das Radarsystem, das am Freitag nach Israel geliefert wurde, sollte nach einer EUCOM-Information erst im Jahr 2009 an einem in Israel geplanten Manöver teilnehmen.

Das israelische Militär hat am Sonntag Associated Press mitgeteilt, es unterhalte "verschiedene Arten" der Kooperation mit dem US-Militär, mache dazu aber "grundsätzlich keine näheren Angaben". Israelische Offizielle, die nicht genannt werden wollen, haben aber trotzdem die Ankunft des Radarsystems in ihrem Land bestätigt.

DEFENSE NEWS (ein Online-Magazin der ARMY TIMES) hatte in seiner Freitags-Ausgabe erstmals über die Stationierung des Radarsystems berichtet (s. <http://www.defense-news.com/story.php?i=3746178&c=FEA&s=CVS> ).

**Nach Militär-Angaben ist dieses Radar rein defensiv und kann Angriffe mit ballistischen Mittel- und Langstreckenraketen erfassen.**

(Wir haben den Artikel mit dem beigefügten Kasten komplett übersetzt und mit Hervorhebungen im Text und Anmerkungen in Klammern und versehen.)

---

## ***Unser Kommentar***

*Das mobile Radarsystem zur Erfassung anfliegender ballistischer Raketen hat die gleichen Eigenschaften wie das stationäre Radar, das als Teil des US-Raketenabwehrschil- des in der Tschechischen Republik stationiert werden soll.*

*Die Verlegung dieser US-Radaranlage nach Israel könnte der entscheidende letzte Schritt vor dem lange geplanten großen Luftangriff auf den Iran sein. Die behauptete Fähigkeit des Radars, anfliegende iranische Vergeltungsraketen rechtzeitig orten zu können, ist nicht der einzige Grund für seine Stationierung. Weil es von US-Soldaten bedient werden muss, sind die USA auch dann sofort in einen Krieg mit dem Iran verwickelt, wenn die israelische Luftwaffe zunächst allein zuschlägt. Wenn eine nicht abgefangene iranische Rakete auch nur einen GI tötet, hätte die Bush-Administration endlich den erhofften Vorwand, um mit eigenen Bombern und Raketen "zurückschlagen" zu können.*

*Die wichtigsten "Fachleute", die für die Aufstellung des Frühwarnradars in Israel gebraucht werden, kommen von US-Einheiten aus der Region Kaiserslautern.*

*Die 357<sup>th</sup> Air Missile Defense Detachment (die Raketen-Luftverteidigungs-Abteilung) der US-Army ist in den Rhine Ordnance Barracks am Opelkreisel in Kaiserslautern zu Hause. Sie kennt sich bestens mit Radaranlagen und den Patriot-Raketen aus, die in Israel wohl als Abfangraketen dienen sollen (s. auch LP 095/07 und 099/07).*

*Das 21<sup>st</sup> Theater Sustainment Command, die größte Nachschuborganisation der US-Army in Europa, hat ihr Hauptquartier in der Panzerkaserne im Osten der Stadt Kaiserslautern. Sie hatte das Radarsystem wahrscheinlich in einem ihrer Depots gebunkert oder es zumindest in Empfang genommen, als es aus den USA geliefert wurde, und seinen Weitertransport nach Israel organisiert (s. auch LP 183/07).*

*Die 86<sup>th</sup> Contingency Response Group der US-Air Force von der US-Air Base Ramstein wurde eigens für die schnelle Realisierung solcher Spezialaufträge geschaffen. Sie wird des benötigte Fundament und die Zusatzinstallationen sicher schnellstens fertigstellen, damit das Radarsystem auch wirklich im November operationsbereit ist (s. LP 211/07).*

*Vom 5<sup>th</sup> Signal Command (dem 5. Nachrichten-Kommando) der US-Army, das zur Zeit noch in Mannheim stationiert ist, aber demnächst nach Wiesbaden verlegt werden soll, kommen wohl die Spezialisten für die Kommunikation zwischen der Missile Defense Agency im Pentagon und der israelischen Armee. Nur die Sicherheits- und Versorgungsfachleute sind aus Italien angereist.*

*Wenn das Radarsystem ab November funktioniert, kann Bush loslegen und vor Ende seiner Amtszeit im Januar mit Hilfe kriegslüsterner Politiker und Militärs in Israel noch einen dritten Krieg anzetteln (s. auch LP 173/08). Weil dabei die unterirdischen iranischen Nuklearanlagen sehr wahrscheinlich mit bunkerbrechenden Atomwaffen angegriffen werden, könnte sich daraus sehr schnell der Dritte und Letzte Weltkrieg entwickeln.*

*Wird den Herren Beck und Bruch in Mainz und den US-hörigen Lokalpolitikern vor Ort wenigstens dann aufgehen, welche Hauptrolle die in Rheinland-Pfalz und besonders in der Region Kaiserslautern stationierten US-Einheiten in den völkerrechts- und verfassungswidrigen US-Angriffskriegen bisher gespielt haben und immer noch spielen?*

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**